

setzung schützen; denn der Sauerstoff wirkt zunächst auf den Alkohol, verwandelt denselben in Aldehyd und wird so die oxydirende Wirkung des Sauerstoffs vom Eisenjodür abgehalten. (*Répertoire de Pharmacie. Tome 11. No. 6. pag. 255.*) C. Kr.

## C. Bücherschau.

Bereitung und Prüfung der in der Pharmacopoea Germanica editio altera nicht enthaltenen Arzneimittel. Zugleich ein Supplement zu allen Ausgaben und Kommentaren der deutschen Reichs-Pharmacopoe. Zum praktischen Gebrauche bearbeitet von O. Schlickum, Apotheker. Mit zahlreichen Holzschnitten. Zweite Lieferung. Leipzig, Ernst Günther's Verlag. Preis 2 Mark.

Im Septemberheft des Archivs vom vorigen Jahre ist das Schlickumsche Supplement ausführlicher besprochen worden. Die vorliegende zweite Lieferung bringt zunächst noch eine Anzahl Extracte, dann eine ganze Reihe Eisenpräparate, und weiter die Flores, Fructus, Herbae, um mit Herba Virgaureae zu schliessen. Die Charakteristiken der Blüthen und Kräuter, die Angaben über Verwechslungen, Einsammlung etc. derselben sind scharf und präcis, die hier eingefügten Abbildungen sind aber zum grössten Theile von nur mässigem Werthe.

Dresden.

G. Hofmann.

Von Köhler's Medicinal-Pflanzen in naturgetreuen Abbildungen mit kurzem, erläuterndem Text ist die dritte und vierte Lieferung ausgegeben.

Sie bringen uns auf den acht Tafeln: „Cannabis sativa L., Brassica nigra Koch und Brassic. Napus oleifera DC., Atropa Belladonna L., Hyoscyamus niger L., Arnica montana L., Linum usitatissim. L. u. Tilia ulmifol. Scop. in gleich naturgetreuer und künstlerischer Ausführung, wie die beiden ersten. Man kann die Abbildungen sowohl der ganzen Pflanzen, wie auch der beigefügten wichtigere Organe nur mit hoher Befriedigung betrachten. Sie werden das Studium der Botanik sicher ausserordentlich erleichtern und es wäre, zumal der Preis nicht hoch gegriffen, sehr zu wünschen, dass das schöne Werk in keiner Apotheke, namentlich in solchen nicht fehlte, in denen Lehrlinge ausgebildet werden. Es ist nicht in Abrede zu stellen, dass das Interesse für diesen Zweig des Wissens gerade bei den Apothekern gegen früher zurückgetreten und daher auch erklärlich, wenn bei den Prüfungen der Lehrlinge das Ergebniss in Betreff der Botanik meist nur eben genügt. Steht diesen aber ein solches Handbuch zur Verfügung, so können sie sich auch in pflanzenarmer Gegend mit den officinellen Pflanzen bekannt machen und mit grösserem Selbstvertrauen den Examinatoren gegenüber treten.

Jena, Februar.

Dr. Bertram.